

Alpine Crossing - Sicht der Gemeinde

218 v.Chr: Alpenüberschreitung von Hannibal

Ca. 1000: Der Theodulpass war eisfrei und die Auswanderung der Walser begann

Ca. 1200 bis 1300: Bedeutende Rolle des Theodulpasses zwischen Wallis und dem Aostatal

Ca. 1700: Victor Amadeus II., Herzog von Savoyen (1666–1732) liess auf dem Theodulpass eine Schutzmauer gegen das Eindringen religiöser Sekten aus der Schweiz ins Piemont errichten

2019: Beginn der Bauarbeiten

2023: Eröffnung am 30. Juni

Matterhorn Alpine Crossing / Alpine-X

Zermatt wird um eine einmalige Alpenüberquerung reicher und das im 23. Jahrhundert. Schaut man in der Geschichte zurück, so gab es Zeiten ohne Gletscher und die einfachsten Übergänge verliefen über die Berge, so z.B. der Theodulpass.

Im Juni 2023 wird das Alpine-X eröffnet. Gäste reisen, unbeschwert und trockenen Fusses von Cervinia nach Zermatt – oder anders ausgedrückt von Mailand nach Zürich. Dabei wird der höchste Punkt, das Klein Matterhorn, auf 3883 Meter über Meer überwunden.

Als Bodeneigentümerin – alle Berge oder was höher liegt als 3100 M.ü.M. gehört der Einwohnergemeinde Zermatt, haben wir die Vision dieser Überquerung von Anfang an unterstützt. Die Herausforderungen, die eine solche Überquerung mit sich bringt, galt es zu besprechen und gilt es weiterhin zu beobachten, bzw. zu klären.

Die Überquerung darf nicht zum Durchgangstourismus führen. Sie soll die Aufenthaltsdauer der Gäste verlängern und damit die Logiernächte steigern. Die ganze Logistik rund um den Personen- und Gepäcktransport gilt es gut zu planen, zumal der Ankunftsort in Zermatt einem Nadelöhr gleicht.

Die Zusammenarbeit und der enge Austausch unter den Leistungspartner ist dabei von sehr grosser Bedeutung.

Romy Biner, Gemeindepräsidentin Zermatt

